



**Das neue Logistikzentrum in Overath wird 2009 seine Arbeit aufnehmen**

(Bild: Unitechnik)

**Unitechnik**

**Auftrag von Soennecken**

Die Soennecken eG ist die europaweit größte und umsatzstärkste Einkaufs- und Marketingkooperation der Bürobedarfsbranche. Von Overath aus werden derzeit rd. 570 angeschlossene Fachhandelshäuser mit über 1200 Standorten betreut. Neben der Exklusivmarke Soennecken können diese auf das Sortiment von 900 namhaften Markenartikelherstellern zurückgreifen. Die Distribution der Büroartikel lief bisher über ein externes Logistikunternehmen in der Nähe von Gießen. Die Kapazitäten dieses Lagers stießen jedoch an ihre Grenzen. Hinzu kam, dass sich in den letzten Jahren die Auftragsstruktur deutlich geändert hat. Der Trend geht zu kleinen Aufträgen, die aber in großer Menge und engen Zeitvorgaben abgewickelt werden müssen. Soennecken entschied sich dazu, die Logistik zukünftig selber zu betreiben und an den Firmensitz in Overath zu verlagern. Die Soennecken LogServe GmbH wird als

Betreiber des neuen Logistikzentrums für die reibungslose Logistik verantwortlich sein. Die erste Aufgabe der Soennecken LogServe bestand in der Planung und Ausschreibung des Logistikzentrums. Unterstützt wurde LogServe durch das Dortmunder Planungsbüro Integral Logistics. Die gesamte Logistikanlage wurde an die Unitechnik AG aus Wiehl als Generalunternehmer vergeben. Das Projekt umfasst ein 3-gasiges Hochregallager mit rd. 6000 Palettenstellplätzen, das als Nachschublager dient. Das Hochregallager wird in Silo-Bauweise errichtet. Warenein- und ausgang, zwei Kommissionierplätze und vier Nachschubbereitstellungsplätze sind über eine Palettenfördertechnik angebunden. Mithilfe von Gabelstaplern wird ein umfangreiches Kommissionierregal bestückt. In 42 Kommissionierzonen sind 26000 Fächer ständig im Zugriff. Der Auftragskarton fährt automatisch in die Kommissionierzone, in der der nächste Artikel zu finden ist. Ein Pick-by-Voice-Kommissioniersystem sagt dem Mitarbeiter die Fachkoordinaten an und welche Stückzahl zu entnehmen ist.

Das Herz der Anlage ist das Lagerverwaltungssystem UniWare. Hier werden alle Bewegungen koordiniert, die gesamte Anlage visualisiert, die Bestände nachgehalten und die Mitarbeiter mit Anweisungen versorgt. Das Doppelrechnersystem – ein sog. Clusterserver – wird aus Sicherheitsgründen auf zwei verschiedene Räume verteilt. Dieses zentrale Rechnersystem versorgt rd. 50 Arbeitsstationen mit Daten. Pro Tag werden bis zu 1000 Pakete und 600 Paletten das Overather Logistikzentrum verlassen. Das ehrgeizige Projekt soll bis Sommer 2009 abgeschlossen sein. □